
FDP Offenbach

STADTMARKETING WIRD GESTÄRKT

04.11.2019

Veranstaltungsmarketing und Imagemarketing als erste Schwerpunkte

„Die Freien Demokraten freuen sich sehr, dass die Rathauskoalition vereinbart hat im kommenden Haushalt 515.000 € zusätzlich für den Bereich Stadtmaking zur Verfügung zu stellen. Ziel ist vor allem die Innenstadt und den Wirtschaftsstandort zu stärken – an diesen beiden Stellschrauben müssen wir kräftig drehen: City konzeptionell komplett neu und modern denken und neue Unternehmen für die Stadt gewinnen, um zusätzliche Arbeitsplätze und Gewerbesteuer für Offenbach zu erhalten“, erläutert FDP-Fraktionsvorsitzende Dominik Schwagereit.

Es sei aus seiner Sicht in einer guten Zusammenarbeit mit dem zuständigen Oberbürgermeister auch gelungen, ein sinnvolles neues Konzept für das Stadtmaking unter Einbeziehung der SOH und anderer städtische Unternehmen zu Papier zu bringen. Vor allem von einer besseren Vernetzung aller Akteure, die bisher weitgehend unkoordiniert das Thema Stadtmaking unter den verschiedenen Facetten bearbeitet haben, versprechen sich die Freien Demokraten mehr Schlagkraft und Effizienz. Mit den zusätzlichen Mitteln werde vor allem das Imagemarketing aufgestockt und der Bereich Veranstaltungsmarketing mit alleine 165.000 Euro zusätzlich gestärkt.

Es sei beabsichtigt, dieses Konzept im kommenden Jahr so schnell wie möglich mit Leben zu füllen, damit auch möglichst schon in 2020 erste Erfolge zu sehen sind. „Der FDP ist vor allem die Belebung der Innenstadt ein Herzensanliegen“, so Schwagereit, „Hier haben wir einige Erwartungen an den Teilbereich Veranstaltungsmarketing, das zukünftig auch für die Innenstadtfeste zuständig sein soll.“ Ziel müsse eine Steigerung der Attraktivität der Innenstadt sein. Events, Gastronomie, Einzelhandel und weitere Angebote müssten Hand in Hand zu einem neuen Innenstadterlebnis vernetzt werden, das wieder mehr Besucher in die Innenstadt lockt.

„Eine attraktive Innenstadt ist auch ein Aushängeschild, wenn es darum geht, neue

Unternehmen in Offenbach anzusiedeln. Wir brauchen einen weiteren Imagewandel, damit der Wohnstandort Offenbach weiter gewinnt und sich Unternehmen gerne in der Stadt ansiedeln. Diese brauchen wir als Gewerbesteuerzahler sehr dringend,“ ergänzte Schwagereit. Es sei daher auch sinnvoll, dass die Wirtschaftsförderung ebenfalls Teil der Gesamtstrategie zum Stadtmarketing wird und in die Aktivitäten eingebunden wird. „Zusammen mit dem Wirtschaftsstandortkonzept mit seinen Garantien und Maßnahmen sehen wir das Stadtmarketing auch als einen weiteren Baustein unserer Gesamtstrategie für ein wachsendes Offenbach,“ schloss Schwagereit.